

Die Digitalisierung – viel mehr als (nur) Technologie oder nur Probleme – grandiose Chancen warten!

Dr. Carsten Nolte, Management Berater

Entgegen der weitläufigen Meinung, dass Digitalisierung vor allem „Herausforderung“ (~Probleme) bedeutet, kann man auch die Ansicht vertreten, dass die Chancen der Entwicklung in den Vordergrund gestellt werden sollten. Ausgehend von den großartigen Möglichkeiten sich immer weiter entwickelnden (Digitalisierungs-) Technologien verändern sich die Menschen und ganze Gesellschaften. Neue Kunden(bedürfnisse) entstehen und neue Marktmechanismen etablieren sich. Das muss man für sein Business nutzen! Innovative Unternehmen erkennen die vielfältigen Chancen der Digitalisierung und beginnen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, in dem sie die neuen Möglichkeiten nutzen und neuen Business-Paradigmen folgen.

Zumeist wird, wenn das Thema „Digitalisierung“ in der Fachpresse auf den Tisch kommt, von all den Schwierigkeiten gesprochen, die es gäbe, gerade im deutschen Mittelstand. Darüber kann man vortrefflich streiten, insbesondere wenn man gar nicht klarstellt, wo die Digitalisierung beginnt und bis wohin sie thematisch reicht. Wichtig dabei ist, dass „ganze Bild der Digitalisierung“ im Kopf zu haben, nicht nur „Technologie“:



Hier daher eine kompakte Beschreibung von den Themenfeldern, die man bedenken sollte, wenn man über Digitalisierung nachdenkt und als Unternehmer Zukunftspläne dazu schmieden möchte:

- **Wir verfügen über leistungsfähige Technologien, etablierte und neuere...**
 - Wir digitalisieren schon lange: Automation, Robotik, E-Commerce, Prozess-Optimierung, ERP-Systeme, Social Media, Mobility, Infrastruktur u.v.a.m. Alles Digitalisierungs-Technologien & -Ansätze, die wir schon lange kennen und in denen auch heute noch viel Potenzial zur Effizienzverbesserung steckt. Doch warum wird denn in den letzten 3 Jahren so intensiv über die Digitalisierung gesprochen? Das liegt vor allem daran, dass das Thema ein neues Niveau erreicht hat.
 - Ergänzend zu den etablierten Technologien haben neuere Technologien den benötigten Reifegrad für den Business-Einsatz erreicht: 3D-Druck, Augmented Reality, Big Data & Analytics, Cloud, Drohnen, IoT, (Smart) Apps, KI, Virtual Reality usw. Gepaart mit der fortgeschrittenen Daten-Vernetzung und den sich verbreiteten mobilen Arbeitsgeräten ergeben sich daraus schier unendlich viele Ansatzpunkte, wie Unternehmen neue Services oder neue Geschäftsmodelle entwerfen könn(t)en.
- **Resultierender Wandel in der Gesellschaft und bei den Menschen...**

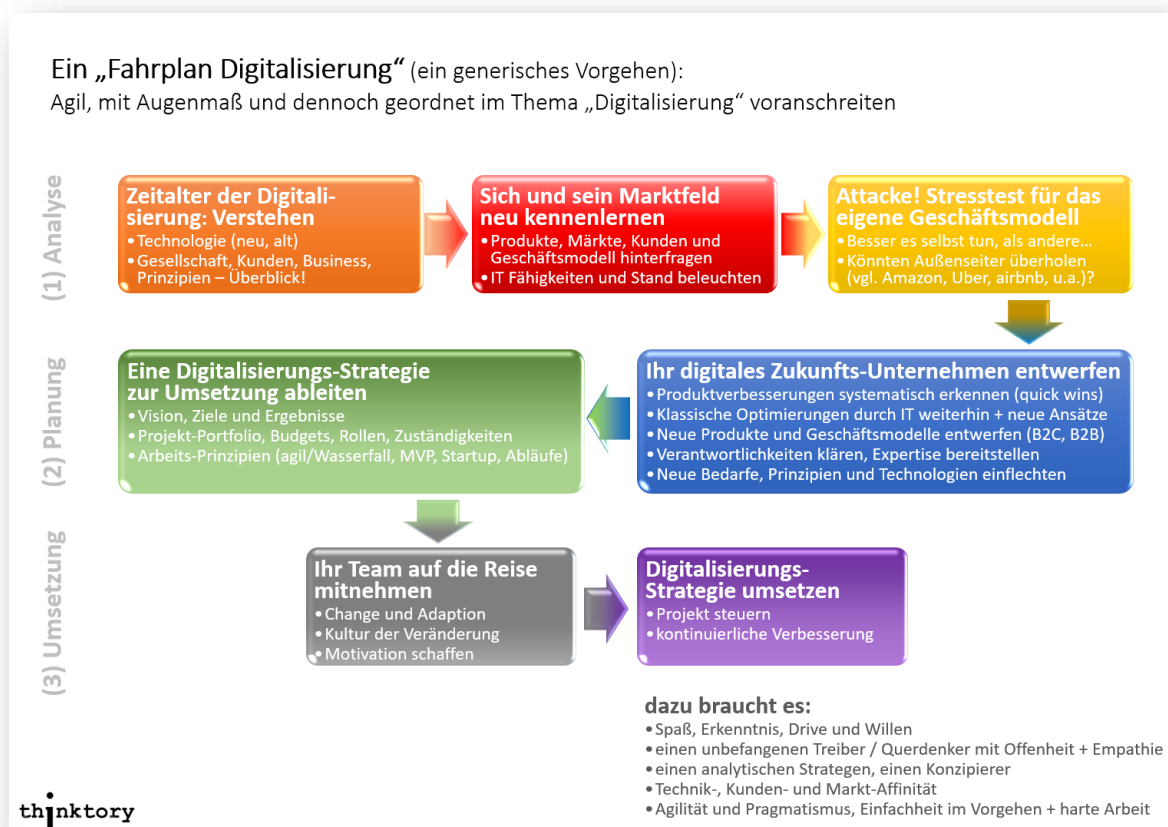
Es sind wir Menschen, die sich in den letzten Jahren dramatisch verändert haben in der Art, wie wir kommunizieren, interagieren, lernen, zusammenarbeiten, uns informieren, Kaufentscheidungen treffen und dann shoppen. Ausgelöst durch Technologie haben nicht zuletzt die Vernetzung, die Smartphones und Web 2.0 + Social Media ganz neue Verhaltensweisen in einem „connected virtual life“ der Menschen ausgelöst.
- **Daraus ergibt sich ein Wandel auf Märkten und bei Kunden (bedürfnissen)...**

Natürlich verändern sich auch Kunden und Märkte, wenn sich Gesellschaften und Menschen verändern. Kunden agieren virtueller, schneller (ungeduldiger), wollen fun, game & play bei den Produkten sehen, erfreuen sich zusehends an gutem Produkt-Design, sie shoppen global, das gerne auch mal in „crowds“ und möglichst 24x7x365, wollen sich selbst im Zentrum der Aufmerksamkeit von Anbietern sehen usw. Und dass Kunden Dinge gemeinsam nutzen, tauschen und ausleihen, ist nur eine von vielen neuen Verhaltensweisen, die noch vor wenigen Jahren unvorstellbar gewesen wären (denken Sie beispielsweise an den „PKW“, den mein heute sogar verleiht und teilt). Der Kunde der heutigen Zeit ist ein anderer als der von vor 10 Jahren.
- **Dies erfordert, dass sich Businesses und die Industrie auf eben genau diesen Wandel einstellen - und die grandiosen Chancen nutzen...**

Es braucht sich weiterentwickelnde Markt- und Geschäftsmodelle, ausgerichtet auf den oben beschriebenen Wandel bei Menschen, Kunden und Bedürfnissen. Darauf müssen Unternehmen und die Industrie sich einstellen und die entstehenden großartigen Marktpotenziale erkennen und ausschöpfen. Oft liefern neue Technologie und neue Business-Paradigmen hier die Ansatzpunkte. Eine ganz neue Business-Welt ist im Entstehen, die z.T. ganz neuen Prinzipien folgt: Plattformanbieter (Amazon, Google, Booking, blablacar und Lieferheld) entwickeln sich zu den mächtigsten und schnellwachsensten innovativen Unternehmen, Dinge werden „as a Service“ angeboten und mit Freemium, pay per use und Flatrates entstehen neue Konditionenmodelle. Ein „New Digital Business“ entsteht und es folgt in großen Teilen neuen Prinzipien, in der Produktion, im Arbeiten, auch im Kooperieren unter Wettbewerbern. Startups bringen ergänzend neue Dynamik und Agilität in das Business.

Sieht man genau hin, muss man feststellen, (a) dass im Grunde nichts mehr bei den Menschen und im Business so ist und funktioniert, wie noch vor 10 Jahren, und (b) dass die Möglichkeiten, sich als Unternehmen neu für die Zukunft zu positionieren, quasi unbegrenzt sind. Auf alle Fälle stellt die Technologie keine Restriktionen mehr dar, spätestens seit dem die Vernetzung so weit fortgeschritten ist und wir mittels des Internet der Dinge bzw. immer kleiner und leistungsfähiger werdenden Sensoren sogar nicht-technische Geräte mit der Technologiewelt verknüpfen können. Wichtig ist, dass man das ganze Bild betrachtet und die Zusammenhänge versteht, bevor man Pläne schmiedet, Labs gründet, Apps bauen lässt oder eine Digitalisierungs-Strategie formuliert. Noch einmal: Es geht bei der Digitalisierung „nicht nur um Technologie“! Und es geht nicht um Probleme, sondern um „vielfältige Markt-Chancen“, die man ergreifen kann. Da gibt es im Grunde nichts mehr, was Sie für Ihr Unternehmen an neuen Ideen und Business-Konzepten nicht realisieren könnten.

Sehen Sie die Chancen in der Entwicklung, und machen sie sich agil und dennoch planvoll auf den Weg. Ja, es braucht Kreativität, Agilität und Umdenken. Niemand sagt, die Entwicklung ginge mühelos. Aber der Nutzen ist groß und die Erfordernisse sind offensichtlich. Und wenn Sie eine Struktur suchen, an der Sie Ihr Voranschreiten im Thema der Digitalisierung orientieren wollen, könnten Sie den „Fahrplan Digitalisierung“ von thinktory nutzen:



Und wenn Sie Lust auf einen Austausch zur breiten und bunten Welt der Digitalisierung haben, melden Sie sich einfach bei mir!

Mit den besten Grüßen,
Carsten Nolte